



Professional Assault Response Training  
Professionell handeln in Gewaltsituationen

Im Rahmen der Stationären Jugendhilfe / Übungen führte Frau Fischer im Februar das dreitägige „Parttraining“ durch. Der Kurs umfasst mindestens 16 Vollzeitstunden und schließt bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Basiszertifikat ab. 14 Teilnehmerinnen setzten sich mit den theoretischen Grundlagen sowie eigenen und berufsbezogenen Erfahrungsanteilen im Umgang mit Gewalt auseinander. Hauptziel ist, situationsgerecht zu handeln und stets die Würde des Schutzbefohlenen zu achten. Dazu dient der individuell erstellte Selbstkontrollplan und das Umsetzen in Krisensituationen. Das Beherrschen von Ausweich-, Befreiungs- und Selbstschutztechniken dient der Sicherheit aller Beteiligten.



#### Grundlagen des PART- Konzeptes:

- Den zu Betreuenden nicht als Gegner, sondern als jemanden, der sich in einer Krise befindet, zu beachten.
- Die Interventionen differenziert am Grad der Gefährlichkeit der Situation orientieren.
- Den Menschen professionell mit dem Ziel, Körperverletzung zu vermeiden und die Würde zu respektieren, durch diese Krise begleiten.
- Die eigene Gewalterfahrung des Angreifers vergegenwärtigen.
- Keine Selbstverteidigung!



Befreiungstechnik / Umklammerung



Befreiungstechnik / Haare ziehen

Neugierig geworden?

Näheres finden Sie auf der Website [www.partraining.de](http://www.partraining.de).

Hildegard Fischer  
Kursleiterin